

KARNBURG



Pfarr- blatt



Mitteilungen der Pfarre Karnburg

1/2024



Ostersonntag, 31.03.2024

06.00 Uhr Feier der Auferstehung des Herrn

Geist und Ostern

Warum sich Menschen zu den Meditationskursen anmelden würden, hatte ich den Herrn gefragt, der mir die Pagode aufgesperrt hatte, die inmitten eines Kärntner Weizenfeldes stand und deren goldglänzendes Dach bereits vom Kirchturm des Dorfes aus zu sehen war, und der mir einiges von buddhistischen Lebensweisen erzählt hatte. Sie wollen etwas für ihren Geist tun, meine er vorsichtig und fügte später hinzu, dass eben gerade das möglicherweise der Hauptunterschied zur Mehrheitsreligion unseres Landes wäre. Christen würden sich vielleicht nicht verantwortlich fühlen für die Entwicklung ihres eigenen Geistes und dessen Zustand als Schicksal oder Auswirkung von Umständen betrachten.



Vielleicht mag das in der Praxis zuweilen so sein.

Aber gerade die Zeit vor Ostern ist von alters her die Zeit der Reinigung von Leib und Seele, damit der Geist frei werde von allzu vielen Verstrickungen in Unwichtiges. Sonntag für Sonntag wird nun der Finger auf die Hauptbotschaften unseres Glaubens gelegt, damit wir unseren inneren Kompass neu darauf einstellen. Das Ziel dieser vierzigägigen Besinnung ist unsere Bekehrung vom Nichtigen zum größeren Leben mit Gott. Wer sich auf diesen Weg begibt, wird sich aus den Niedrigkeiten des egoistischen Kreisens um sich selbst erheben, wird die Fallen fortgesetzter Selbstrechtfertigung erkennen, wird der gedankenlosen Reden überdrüssig und mehr und mehr bereit für ein wesentliches Wort. Der bekehrte Mensch wird aufgerichtet aus erniedrigender Position und erhebt sein Haupt, um in neuer Freiheit Christus zu folgen und Menschen zu begegnen.

Die Firmkandidaten, die in ihren Briefen an mich mehrheitlich nach dem Heiligen Geist gefragt haben, wer das sei und wie er empfangen werden könne, entdecken gerade, dass der Heilige Geist mit dem Menscheng Geist kommuniziert. Die geisterfüllten Apostel haben verstanden und schreiten zur Tat.

Ich wünsche mir, dass die jungen Menschen in einer Gemeinde eingebettet werden, die sich vom Geist aufrichten lässt. Anzeichen von geistiger Entwicklung sehe ich!

Mit österlichen Grüßen

Pfarrer Peter Deibler

Impressum:

Katholische Pfarre St. Peter und Paul, Pfalzstraße 8, 9063 Maria Saal, Tel. 04223/2444

Email: karnburg@kath-pfarre-kaernten.at

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/karnburg

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Peter Deibler

Redaktionsteam: Mag. Dieter Mansfeld, Uta Wielitsch

Fotos: Marcus Lassnig, Ronja Gratzer, Ingrid Gratzer, Nina Petauer, Uta Wielitsch

NEU: Pfarrblatt auf umweltfreundlichem Recycling-Papier gedruckt

Rückblick

Besuch von unseren Sternsängern

Nach einer fröhlichen und berührenden festlichen Epiphaniefeier in der Pfalzkirche, bei der sich mehr Könige um den Altar versammelten als zu den Zeiten der Pfalz, zogen die Majestäten sehr motiviert ins Pfarrgebiet hinaus und klopfen an die Haustüren. Sie kamen mit einem Lied und dem Zeugnis, was sie an der Krippe gesehen hatten, und sie verließen die Häuser, in denen sie gastlich aufgenommen wurden, mit einer Spende an die Weltkirche.

Als sie am Abend eines langen, regnerischen und kalten Tages mit ihren Begleitern müde und erschöpft in der Hemmastube zum Schnitzeessen zusammenkamen, da waren knapp € 5.000,--- zusammengekommen für die Ärmsten in der Welt.



Herzlichen Dank an die Kinder und Erwachsenen für ihren Einsatz für diese gute Sache!

Heuer waren folgende Kinder und Jugendliche mit dabei: Leo Kometter, Felix Kometter, Tobias Cernej, Leonie Bauer, Julia Ebner, Lena Ebner, Theresa Frank, Matthias Frank, Noel Wieser, Raffael Hirschler, Noah Hirschler, Hanna Allmaier, Ella Sorre', Sigrid Unseld, Anton Unseld, Nikolaus Steinmetz, Angel Samselnig, Lennie Posch

Auch ein herzliches Dankeschön für die Begleitung der Sternsinger an:
Barbara Kometter, Rosemarie Jahn-Höffernig, Tatjana Dobaj, Ronja Gratzner, Dieter Mansfeld



Karnburger Kultursommer (KAKUSO)

Der KAKUSO bietet Ihnen in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und außergewöhnliches Programm.

Am Freitag, dem 17. Mai, ab 18.00 Uhr, findet im Pfarrstadl die **Präsentation des Buches „Karolingische Pfalzkirche Karnburg – Geschichts- und Kirchenführer“**, das im heurigen Frühjahr erscheinen wird, statt. In dieser Publikation wird erstmals versucht, einen Überblick über die Geschichte Karnburgs, des Zollfelds und Kärntens, von der Zeit der Kelten bis zur letztmaligen Einsetzung eines Kärntner Herzogs am Karnburger



Fürstenstein, zu bieten. Außerdem werden Pfalzkirche, Annakapelle, Karnburger Kreuzweg und die Fialiarkirche St. Martin unter dem Ulrichsberg detailliert und abbildungsreich beschrieben. Zeichnungen von Kindern aus der Pfarre bereichern die Schilderungen des Lebens und Wirkens der Heiligen, die in der Pfalzkirche, der Annakapelle und der Fialiarkirche in Lind in Form von Skulpturen oder Bildern zu sehen sind.

Am Samstag, dem 15. Juni, ab 19.00 Uhr, hält der durch zahlreiche Vorträge und Publikationen bekannte Theologe, Seelsorger und Psychotherapeut **Prof. Dr. Arnold Metznitzner**, im Pfarrstadl einen **Vortrag unter dem Titel „Perspektiven gelungenen Lebens“**. Da die Vorträge von Dr. Metznitzner meistens mehr als gut besucht sind, wird empfohlen, entweder frühzeitig zu erscheinen oder sich ev. bereits im Vorfeld einen Platz reservieren zu lassen.

Am Samstag, dem 21. September, ab 18.00 Uhr, können Sie seit längerem wieder einmal die mehrfach preisgekrönte **Saxofonistin, Dirigentin und Musikpädagogin Elisa Lapan** in Karnburg erleben. Sie ist Mitglied bei „SAX OF(F) ON“ und „Orignel&Saxobefont“. Neben einer regen Konzerttätigkeit und zahlreichen anderen musikalischen Projekten unterrichtet sie Saxophon in Linz. Dieses Mal tritt sie gemeinsam mit dem oberösterreichischen **Akkordeonspieler Paul Schubert** auf. Mit seiner eigentümlichen Mischung aus klassischer Musik, Jazz und experimentellen Klängen tritt er sowohl als Solokünstler, als auch in Projekten wie „trio akk:zent“, „Vakkordeonioline“ und „Belofour“ auf. Häufig musiziert er auch gemeinsam mit berühmten Instrumentalisten wie Paul Gulda, Otto Lechner, Thomas Gansch usw. Darüberhinaus schreibt er in zahlreichen Zeitungen zu gesellschaftlichen und kulturpolitischen Themen.

Thema des Abends ist: **„Musikalische Gewalt in nationalsozialistischen Konzentrationslagern“**. Dieser Vortrag (mit Musik), mit dem die beiden Künstlern seit mehr als einem Jahr mit überragendem Erfolg in Österreich und Deutschland auf Tournee sind, widmet sich einer bislang nur wenig beleuchteten Facette der NS-Geschichte. In den Händen der „kreativen“ SS-Mannschaften geriet Musik zum Folterinstrument. Sei es in Form der Beschallung des Lagergeländes mit „nationalen“ Flötentönen oder der musikalischen Untermalung von Exekutionen. Wie Musik als Mittel des Terrors herhalten musste, wie sie in den Prozess der Vernichtung durch Arbeit eingespannt wurde – darüber will der Vortrag Auskunft geben. Ausgehend vom scheinbar paradoxen Satz „in Auschwitz betrieben die Machthaber in gewisser Hinsicht eine Kulturförderung“ (Historikerin Gabriele Knapp) schließt der Vortrag mit Überlegungen darüber, inwieweit gängige Vorstellungen von Kunst und Kultur angesichts des „musikalischen Sadismus“ an möglich Grenzen stoßen.

Als mir Elisa vor ca. 2 Jahren den Vorschlag machte, mit diesem Programm in Karnburg aufzutreten, hatte ich Bedenken, ob diese schwere Kost dem KAKUSO Publikum zumutbar wäre. Mittlerweile bin ich zur Überzeugung gekommen, dass gerade in Zeiten wie diesen, wo Nationalismus, Faschismus und totalitäre Regime weltweit Aufschwung erleben, die Auseinandersetzung mit diesem Thema unerlässlich ist.

Das **traditionelle Stadtsingen**, das heuer **am Samstag, dem 5. Oktober ab 18.00 Uhr** im Pfarrstadl unter Mitwirkung der Karnburger Kirchenchors stattfindet, stellt als Kontrast den unterhaltsamen und fröhlichen Abschluss des KAKUSO 2024 dar.

Buchbesprechung:

Nach mehrjähriger Recherchetätigkeit und mehr als zweijähriger Arbeit wird im heurigen Frühjahr das Buch „**Karolingische Pfalzkirche Karnburg – Geschichts- und Kirchenführer**“ erscheinen.

Als ich vor einigen Jahren die Aufgabe übernommen hatte, einen neuen, kurzen, aktualisierten Kirchenführer über die Pfalzkirche zu schreiben, hatte ich noch keine Ahnung, welche Ausmaße das Ganze annehmen würde.

Weil die Pfalzkirche Karnburg und die Karantanenburg nur im Kontext der Kärntner und überregionalen Geschichte zu verstehen sind und darüber hinaus Karnburg eine zentrale Rolle bei den Einsetzungszeremonien der Kärntner Herzöge am Fürstenstein spielte, reifte in mir der Plan, alles, was in diesem Zusammenhang historisch relevant sein könnte und mit der Baugeschichte sowohl der Pfalzkirche als auch der Filialkirche St. Martin unter dem Ulrichsberg in Erfahrung zu bringen wäre, zusammenzutragen und nicht nur einen Kirchenführer, sondern auch einen dazu passenden Geschichtsführer zu schreiben. Mit ein Grund dafür war auch, dass sich viele Kärntner und sogar Karnburger der Bedeutung Karnburgs im Laufe der Kärntner Geschichte im Gegensatz zu den zahlreichen slowenischen Gästen, die Jahr für Jahr Karnburg besuchen, überhaupt nicht bewusst sind.



In diesem Zusammenhang war mir auch klar, dass es ein heikles Unterfangen darstellt, über Karantanien, Karnburg und den Fürstenstein zu schreiben, da seit Jahrzehnten die eine oder andere Seite versucht, diese Thematik für sich zu vereinnahmen. Ausdruck der Sensibilität, um nicht zu sagen Ängstlichkeit der offiziellen Kärntner Stellen bezüglich des Themas Fürstenstein dürfte auch gewesen sein, dass es im Laufe von zwei Jahren nicht möglich war, die Erlaubnis zu bekommen, den Fürstenstein im Kärntner Wappensaal zu fotografieren.

Als Naturwissenschaftler war mir auch nicht bewusst, dass Geschichte und Archäologie oftmals keine hundertprozentigen Antworten liefern, sondern viel Interpretationsspielraum zulassen und manchmal nur dazu dienen, vorgefasste Meinungen zu bestätigen. Daher war es für mich kein leichtes Unterfangen, Mythen von Wahrheiten zu trennen. Die im Vorwort des alten Karnburger Kirchenführers behauptete „unwiderlegbare Theorie“, dass König Theoderich der Große den Felsen von Karnburg zu seinem Sitz erwählt und auf ihm eine feste Burg errichtet hätte, gehört dabei sicherlich ins Reich der Mythen oder des Wunschdenkens. Ich habe versucht, die unterschiedlichen Quellen, Forschungsergebnisse und Meinungen zusammenzutragen, teilweise mehrere gegensätzliche Meinungen nebeneinander stehen zu lassen und einen für mich persönlich plausiblen Mittelweg herauszuarbeiten.

Das Buch habe ich in 5 Themenbereiche unterteilt. Der erste Teil behandelt die Geschichte Norikums, Karantanens, Karnburgs und des Herzogtums Kärnten, der zweite Teil den Kärntner Fürstenstein und den Herzogstuhl mit den Einsetzungszeremonien und der dritte Teil die Curtis Carantana, Pfalzkirche Karnburg mit Annakapelle und die Filialkirche St. Martin unter dem Ulrichsberg. Da viele Gläubige und Kirchenbesucher zwar die meisten Statuen und Bilder den jeweiligen Heiligen zuordnen können, oftmals aber über das legendenhafte, meist sehr spannende bis tragische Leben der Heiligen über kein oder nur ein eingeschränktes Wissen verfügen, habe ich im vierten Teil des Buches die Viten der in Karnburg und Lind anzutreffenden Heiligen zusammengestellt. Für die bildliche Darstellung der Heiligen sorgten Kinder aus der Pfarre Karnburg.



Die Verehrung der Gottesmutter Maria in Karnburg zeigt sich unter anderem an den Maiandachten, der Lourdesgrotte am Kreuzweg, der Annakapelle und den Darstellungen der Krönung Mariens sowohl in der karolingischen Pfalzkirche Karnburg als auch in der Filialkirche St. Martin unter dem Ulrichsberg. Aus diesem Grund habe ich einige ausgewählte Mariengebete aus der Karolingerzeit im fünften Teil des Buches niedergeschrieben.

Das Buch, das ca. 160 Seiten und 200 Abbildungen umfassen wird, wird, dank (auch privaten) Sponsorings einen Verkaufspreis von voraussichtlich € 35,00 haben, der Gewinn kommt Pfarrprojekten zu Gute.

Dieter Mansfeld

Sommerkino

Da in den vergangenen Jahren die Besucherzahlen, mit Ausnahme der Kinder- und Jugendfilme, stetig zurückgegangen waren, versuchten wir es im Vorjahr mit sehr leichter, um nicht zu sagen seichter Kinokost. Das Experiment ging, so kann man wohl sagen, daneben.

Daher starten wir heuer einen (letzten?) Versuch unter dem Motto: „Zurück zu den Anfängen des Karnburger Sommerkinos“. Es erwarten Sie qualitätsvolle, vielen vielleicht unbekannte, teils anspruchsvolle, teils unterhaltende Filme der Filmgeschichte. Neben Themenschwerpunktabenden sollen auch die Fans des italienischen Films nicht zu kurz kommen.

Das Sommerkino wird voraussichtlich am Freitag, dem 5. Juli beginnen. Mehr wird noch nicht verraten, ein detailliertes Programm wird noch ausgetragen bzw. auf der Homepage und der Facebookseite der Pfarre bekanntgegeben.

Dieter Mansfeld

Die Vorbereitung auf die erste Kommunion

Natürlich ist die wichtigste Vorbereitung auf das Eucharistiesakrament die Feier der Sonntagsmesse. Ich kann mit Bestimmtheit sagen, dass es in jeder Sonntagsmesse eine Botschaft für Kinder gibt, auch wenn wir leider für dieses Jahr in Karnburg keine kindergerechte Musik mehr haben. Aber Kinder fühlen sich wohl bei uns, sonst würden nicht Sonntag für Sonntag bis zu sieben Kinder ministrieren.

An den Vorbereitungsstunden nehmen dieses Jahr drei Kinder teil, gemeinsam mit ihren Eltern. Sie haben erkannt, wer es war, der mit seinen Eltern vor einem König in ein fremdes Land flüchten mussten, und sie haben diesen Buben auf seiner ersten Wallfahrt nach Jerusalem begleitet. Sie werden seine ersten Reden hören und seine ersten Taten sehen. Und die Bilder von ihren Begegnungen mit Jesus können Sie jeden Sonntag am Altar sehen!

Pfarrprovisor Peter Deibler

Firmvorbereitung

Dieses Jahr bereiten sich 35 junge Menschen auf das Firmsakrament vor. Sie kommen zu den Sonntagsmessen in Karnburg und St. Michael und sind beim Altar, wenn der Priester Gott bittet, den Heiligen Geist auf die Gaben von Brot und Wein herabzusenden, so wie der Bischof oder sein Vertreter den Heiligen Geist später auf sie selbst herabrufen wird. In den Vorbereitungsstunden erfahren wir, wer der Heilige Geist ist und wie er den Menschen begegnet. Diese Begegnung erfasst den Menschen äußerlich und innerlich, deshalb versuchen wir auch, uns selbst von außen und von innen zu erkennen!



Am 22. März ist der Kinder- und Jugendkreuzweg, am 7. April treffen sich Jugendliche aus dem ganzen Dekanat zu einem Emmausweg in Karnburg (15.00 Uhr).

Auch in Karnburg wird am 28. September um 10.00 Uhr Firmung gefeiert!

Pfarrprovisor Peter Deibler

Grado-Fahrt am 22. Juni



Voriges Jahr ist diese Reise leider nicht zustande gekommen. Den enttäuschten Kindern habe ich aber versprochen, sie diesmal nachzuholen. Der Bus wartet auf uns am Parkplatz vor Spar und Raiffeisenbank um 8 Uhr. In Grado feiern wir eine fröhliche Messe, danach essen wir Pizza. Dann geht es zum Strand oder zu einem Stadtspaziergang. Bei der Rückfahrt gibt es noch eine Station in Aquilea, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene etwas Unvergessliches sehen werden!

Anmeldung zu dieser Tagesfahrt bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 04223/ 2444 bis Ende Mai!



Mit 55€ sind Bus und Pizza inkludiert.

Peter Deibler

Herzlichen Glückwunsch

**„Des Menschen Leben währet 70, wenn es hoch kommt sind es 80.....
Das Meiste davon ist Mühsal und Beschwer“**

Dieses Psalmenwort trifft auf viele zu und lässt doch manche hinter sich. So auch Frau Mansfeld Elke, die im ersten Monat des Jahres 2024 diese Grenze überschreiten durfte.

Gemütlich war der Tag der Einladung im Gasthof Zwischenberger, wo Freunde in Dankbarkeit, aber durchaus auch kritisch witzig ein wenig mit dem Leben der Jubilarin umgehen durften. Ich selber blicke auf das Jahr 1990 zurück, wo ich als neuer Pfarrer sehr auf das Wohlwollen und die Hilfe sowie die Begabungen von gläubigen Menschen angewiesen war. Eine tragende Säule für das Leben in Karnburg ist seit Jahrzehnten der Kirchenchor und eben dieses Instrument der Stimmen wusste Elke durch viele Jahre hindurch zu modulieren und einen schönen harmonischen Klang herauszuholen. Es war aber nicht nur die Vox humana, sondern die damals noch in die Jahre gekommene Orgel, die ihren Beitrag zu den Gottesdiensten lieferte.

Groß war die Freude der Organistin als ein neues Instrument der Firma Ottitsch aus Ferlach durch den Neubau erklingen konnte. Unbestritten ist sie bis heute diesem Instrument treu geblieben. Sonntag für Sonntag mit wenigen Ausnahmen und unabhängig von den geistlichen Herren ist es ihr Dienst an Gott und der Gemeinschaft, die sie damit zum Ausdruck bringt. Eine Brücke zum Altar baut sich auch dann auf, wenn sie in liebevoller Weise Blumen für den Schmuck bringt und ordnet und damit oft mein Herz erfreut hat.



So möchte ich dir liebe Elke im Namen von vielen noch einmal dankend und gratulierend mit dem Weisheitspruch aus Jesus Sirach entgegenkommen:

„Die Krone alter Menschen ist die Erfahrung, aber ihr größter Stolz kann nur die Gottesfurcht sein.“

Ad multos annos feliciter

Emmanuel, Pfarrer emeritus

Verschiedenes

Gedicht von Edgar Hättich aus seinem neuen Lyrikband „Mondsichelbuch“ (erschienen im Verlagshaus Hernals)

diesmal bist du zu weit gegangen
gott in deiner eifersucht
als meine mörderklinge über des sohnes hals erzitterte
oder war es meine hand
abrahams hand
kindsmörders schuld hättest du nicht tilgen können
gut du hast es im letzten moment verhindert
wolltest mich prüfen ob ich dich mehr liebe als isaak
eifersüchtiger gott
oder wolltest du gar nicht meinen gehorsam prüfen
sondern mein fühlendes herz
ob ich fähig wäre zu morden
dann hab ich nicht bestanden
denn ja ich hätt`s getan
in meinem eitlen gottwohlgefälligkeitswahn
wär ich zum unmenschen geworden
ich habe versagt
meine frömmigkeit war stärker als meine vaterliebe
nun bin ich zum stammvater mordender religionen geworden
meines samens saat ist aufgegangen
in deinem namen gott wird blut fließen
bis ans ende der zeiten
bist du nicht zu weit gegangen
gott abrahams und isaaks
mit deiner verdammten prüferei
du hast das untier im menschen geweckt

Wenn das zu lang ist ginge auch:

wehrhaft muss sein
der nächste krieg
hat bestimmt sinn
bisher überlebte
hatten keinen
hoffnung nicht aufgeben
auf gerechten krieg
flinten nicht ins korn werfen
echte feinde finden
nicht zaghaft werden
auf sinnvollen krieg warten
um gerechten krieg beten
amen



DEAR POPE FRANCIS,
How can you settle
conflicts in the world?



Lieber Papst Franziskus,
wie kann man Konflikte
in der Welt lösen?

Michael
Neun Jahre, Nigeria



Lieber Michael,

wir müssen den Menschen, die guten Willens sind, helfen,
damit sie klar sagen können, dass Krieg schlecht ist.
Menschen führen Kriege, weil sie mehr Macht und mehr
Geld wollen. Der eigentliche Grund ist also Selbstsucht
und Gier. Ich kann nicht alle Konflikte auf dieser Welt
lösen, doch Du und ich wir können versuchen, die
Welt zu einem besseren Ort zu machen. Menschen leiden.
Auch in Deiner Zeichnung klingt Traurigkeit an. Sie
zeigt, dass Du mit Konflikten Erfahrung hast. Aber hier
gibt es kein Wundermittel. Wir müssen einfach nur alle
Menschen überzeugen, dass der beste Weg, einen Krieg zu
gewinnen, der ist, ihn gar nicht erst zu führen. Ich weiß,
dass das nicht leicht ist. Aber ich werde es versuchen.
Und ich bitte Dich, das auch zu machen.

Franciscus



*Ein gesegnetes und frohes
Osterfest wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer
und der Pfarrgemeinderat!*

Kontakt

Ansprechpartner für Begräbnisse, Taufen, Hochzeiten :
Pfarrer Dr. Peter Deibler, Tel. 0699/11898699
Diakon Peter Granig, Tel. 0676/87727144 oder 4223/2458

Pfarrbüro:

Öffnungszeiten: Dienstag: 15:00 bis 17:00 Uhr Parteienverkehr

Pfarrsekretärin: **Elisabeth Penker**

Telefonnummer: 04223/2444

Friedhofsangelegenheiten:

Tom Gratzer, Tel. 0680/4068839

Uta Wielitsch, Tel. 0699/10998552

Stadlverantwortlicher:

Markus Wielitsch, Tel. 0664/4524631

Spendenkonto - Pfarre Karnburg:

für Kranzspenden, Pfarrblattspenden, Sonstige Spenden,
Konto Nr. AT633944200007619307
bei der Raiffeisenbank Maria Saal

Pfarrkalender Ostern - Mai 2024

GOTTESDIENSTZEITEN: Sonntag 08.30 Uhr Heilige Messe
 Eucharistische Anbetung jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.00 Uhr

Sonntag	24.03.2024	Palmsonntag - Einzug Jesu in Jerusalem 08.00 Hl. Messe mit Segnung der Palmbuschen beim Stadtkreuz Osterbasar			
Donnerstag	28.03.2024	Gründonnerstag - Gemeinsame Feier des letzten Abendmahls mit Fußwaschung 19.00 Pfalzkirche Karnburg			
Freitag	29.03.2024	Karfreitag - Gedächtnis des Todes Jesu am Kreuz - Erlösung durch Liebe 15.00 Kreuzweg 19.00 Karfreitagsliturgie			
Samstag	30.03.2024	Karsamstag - Tag der Grabesruhe des Herrn 06.00 Feuersegnung Speisesegnung: 13.30 Poppichl 13.50 Wriessnitz 14.10 Lind (Kirche) 14.30 Dellach 15.00 Karnburg (Kirche) 15.30 Sagrad			
Sonntag	31.03.2024	Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn Gestaltung: Kirchenchor Karnburg 06.00 Hl. Messe			
Montag	01.04.2024	Ostermontag - Emmausgang nach St. Martin unterm Ulrichsberg 08.00 Abmarsch Pfarrhof Karnburg 09.00 Hl. Messe in der Kirche St. Martin/Lind Gestaltung: Kirchenchor Karnburg			
Sonntag	07.04.2024	2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag - 08.30 Hl. Messe			
Sonntag	14.04.2024	3. Sonntag der Osterzeit - Familienmesse 08.30 Hl. Messe anschließend Pfarrkaffee			
Sonntag	21.04.2024	4. Sonntag der Osterzeit 08.30 Hl. Messe			
Sonntag	28.04.2024	5. Sonntag der Osterzeit 08.30 Hl. Messe			
Sonntag	05.05.2024	6. Sonntag der Osterzeit 08.30 Hl. Messe			
Montag	06.05.2024	18.00 Bittgang von Kirche Karnburg nach Lind, anschl. Hl. Messe			
Donnerstag	09.05.2024	Christi Himmelfahrt - Erstkommunion 09.00 Hl. Messe			
Sonntag	12.05.2024	7. Sonntag der Osterzeit - Muttertag 08.30 Hl. Messe			
Freitag	17.05.2024	Präsentation des Buches „Karolingische Pfalzkirche Karnburg – Geschichts- und Kirchenführer“, Mag. Dieter Mansfeld 18.00 Pfarrstadl Karnburg			

Pfarrkalender Mai - Juli 2024

GOTTESDIENSTZEITEN: Sonntag 08.30 Uhr **Heilige Messe**
Eucharistische Anbetung jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.00 Uhr

Maiandachten:	Samstag	04.05.2024, 18.00: beim Dellacher Wegkreuz
	Samstag	11.05.2024, 18.00: beim Stadlkreuz
	Samstag	18.05.2024, 18.00: beim Marterl St. Peter und Paul
	Samstag	25.05.2024, 18.00 in Sagrad
Sonntag	19.05.2024	Pfingstsonntag 08.30 Hl. Messe
Sonntag	26.05.2024	Dreifaltigkeitssonntag - Rockmesse 10.00 Hl. Messe
Donnerstag	30.05.2024	Fronleichnam - Keine Messe in Karnburg 09.00 Hl. Messe, Fronleichnamsprozession und Pfarrfest in Maria Saal Alle Karnburger sind eingeladen, das Fronleichnamfest in Maria Saal zu feiern
Sonntag	02.06.2024	9. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Hl. Messe
Sonntag	09.06.2024	10. Sonntag im Jahreskreis - Familienmesse 08.30 Hl. Messe anschließend Pfarrkaffee
Freitag	15.06.2024	Vortrag unter dem Titel „Perspektiven gelungenen Lebens“ - Dr. Arnold Mettnitzer 19.00 Pfarrsabl Karnburg
Sonntag	16.06.2024	11. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Hl. Messe
Samstag	22.06.2024	Familienfahrt nach Grado gemeinsam mit den Pfarren Maria Saal und St. Michael/Zollfeld
Sonntag	23.06.2024	12. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Hl. Messe
Sonntag	30.06.2024	13. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Hl. Messe
Sonntag	07.07.2024	14. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Hl. Messe
Sonntag	14.07.2024	15. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Hl. Messe
Sonntag	21.07.2024	16. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Hl. Messe
Sonntag	28.07.2024	Annakirchtag - Pfarrfest 09.00 Hl. Messe mit Umgang

Danke unseren Sponsoren



**Raiffeisenbank
Maria Saal
Raiffeisenplatz 1
9063 Maria Saal
04223 / 5100-14**

GASTHAUS ZWISCHENBERGER

"Jausenstation"
Dellach bei Karnburg
Telefon (04223) 2534

*Bei Jaus`n
Bier, Wein
kehr ich
gerne ein!*



Karlingerstraße 11
9063 Maria Saal
Tel. 04223-29000 Fax -20

9020 Klagenfurt
Tel. 0463-25428
office@elektroresinger.at

Elektroninstallationen
Störungsdienst
Blitzschutzanlagen
Satelliten- und Empfangsanlagen
Alarm- und Brandmeldeanlagen
Schwachstromanlagen
Installation EDV-Verkabelung
Audio und Video Systeme
Haushaltsgeräte
Eigene Reparaturwerkstätte

...das Malerprogramm

kronawetter!

9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 246
Telefon 0463-44202, Fax 45317

**Ihr verlässlicher Partner
für alle Karosserie- & Lackierarbeiten**

- Windschutzscheiben-Reparatur und -Tausch
- Ersatzwagen
- Direktverrechnung mit allen Versicherungen
- Richtbankarbeiten



ARMIN STIPPICH

Wutschein 7
9063 Maria Saal
Tel. 04223/29166
Fax 04223/29109
Mobil 0664/3011434
email: a.stippich@aon.at

Elektro DRESCHNIG GMBH

SAT-Anlagen • Fernsehen & Video • Kühlgeräte
Waschmaschinen • Einbauküchen u.v.m.

Osterwitzgasse 10 • 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463-514751 • Privat: 04223-2636 • Fax: 502406
e-mail: elektro.dreschnig@chello.at

Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr • Samstag von 9 bis 12 Uhr

Peretta KEG



Raumgestaltung/Design
Malerei
Lackbeschichtungen
Dachbeschichtungen
Vollwärmeschutz
Fassadengestaltung

9063 Karnburg
Erlenweg 13
Tel. 04223/2886
Fax 04223/29015
Mobil 0664/2313001
www.peretta.com
info@peretta.com

Suetina ... verdammt gut

Wärme-Kälte-Schall-Brandschutz,
Isolierungen und Handel mit Isoliermaterial
KARNBURG, Karolingerstraße 3
Tel. 04223/2740, Fax DW 14



**tischlerei
anton pototschnig**

A - 9063 Maria Saal
Karnburg, Arnulfstraße 15
Tel.: 04223/2445

Bernhard GRITSCH

RAUCHFANGKEHRERMEISTER



9131 GRAFENSTEIN
Florianigasse 4
Telefon 04225/22 92
Mobil 0664/III 17 33

Wunder SCHÖN

KOSMETIKSTUDIO

Sandra Wagner
Lindenweg 10i
A-9063 Maria Saal
+43 (0) 660 420 05 54
wunderschoen_kosmetik_

MANIKÜRE
PEDIKÜRE
KOSMETIK

